

Medienmitteilung

## **BDP fordert dringliche Debatte**

### **Fragen zum Zustand der Armee und Tiger-Teilersatzbeschaffung müssen dringend geklärt werden**

**Die Bürgerlich-Demokratische Partei BDP Schweiz hat an ihrer Fraktionssitzung heute Nachmittag beschlossen, zum Thema Armee eine dringliche Debatte zu fordern. Sie wird morgen Mittwoch zwei dringliche Interpellationen einreichen.**

Die erste dringliche Interpellation fordert Antworten zum Zustand der Armee. Der als Grundlage auch für die Weiterentwicklung der Armee in Aussicht gestellte Sicherheitspolitische Bericht 2010 wird voraussichtlich erst in der zweiten Jahreshälfte 2010 vorliegen. Damit fehlt für kommende planerische Entscheidungen der politisch angekündigte Bezug ebenso wie ein zumindest im Grundsatz zwingend zu erreichender gesellschaftlicher Konsens. Vor dem Vorliegen dieses Berichts hat Bundesrat Maurer nun aber bereits eine Diskussion über die Armee lanciert, die ihm immer mehr entgleitet. Die teils widersprüchlichen Aussagen zur geplanten Ersatzbeschaffung der Tiger, aber auch die in den letzten Wochen und Monaten äusserst negativen Äusserungen zum Zustand der Armee sind fatal. Sie wirken sich sowohl auf die Motivation als auch auf die Einsatzbereitschaft der Dienstleistenden kontraproduktiv aus. Der Schaden, den die Armee täglich nimmt, erweist sich als immer unberechenbarer. Der Bundesrat wird aufgefordert, dringend Klarheit zu schaffen und die Diskussion wieder in vernünftige Bahnen zu lenken.

Die zweite dringliche Interpellation betrifft den Teilersatz der Tigerflotte. Hier möchte die BDP insbesondere wissen, ob für den Fall eines Verzichts auf den Teilersatz der Tiger eine konkrete Ersatzplanung besteht. Auch die Tatsache, dass der Kommandant der Luftwaffe KKdt Markus Gygas sich - sinngemäss – äusserte, "dass die Tiger weiterverwendet werden müssten, bis sie auseinander fallen, weil er seinen Auftrag mit einem verbleibenden Gesamtbestand von nur 33 F-18 nicht erfüllen kann", trägt nicht zur Beruhigung bei. Der Schaden, den die Armee und die Luftwaffe im speziellen dadurch nimmt, erscheint irreparabel und die BDP ist nicht gewillt, die Sicherheit unseres Luftraums durch politische Ränkespielen zu gefährden.

Die beiden dringlichen Interpellationen sind morgen Mittwoch ab 08.00 Uhr auf [www.bdp.info](http://www.bdp.info) abrufbar.

#### Auskunft:

NR Hans Grunder, 079 300 29 87

NR Ursula Haller, 079 330 72 60

24. November 2009